



**50** JAHRE  
**FREIWILLIGE  
FEUERWEHR  
MEIDLING IM TAL**

**1952 - 2002**



**UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT**

Raiffeisen Capital Management



Üben Sie schon mal, reich zu sein.  
Raiffeisen-Fonds-Vorsorge. Ab 30 Euro im Monat.

Meine Bank  
in Paudorf.

Raiffeisenbank  
Krems



[www.raiffeisencapitalmanagement.at](http://www.raiffeisencapitalmanagement.at)

# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT



**„ Ich gelobe**

meinen Dienst als Mitglied einer freiwilligen Feuerwehr  
stets gewissenhaft zu erfüllen , meinem Vorgesetzten gehorsam zu  
sein.

Disziplin zu halten und wenn notwendig , auch mein Leben  
einzusetzen um meinen Mitmenschen zu helfen.

Gott zur Ehr ,  
dem Nächsten zur Wehr !“

**JOSEF SOMMERAUER**

**Gründer der FF-MEIDLING 1952**

**IMPRESSUM :**

**Herausgeber , Verleger und Eigentümer : Freiwillige Feuerwehr Meidling im Tal  
Dorfstrasse 26 3511 Meidling im Tal**

**Gestaltung :**

**Für den Inhalt verantwortlich :**

**Fotos :**

**BI Neunteufel Manfred  
BI Neunteufel Manfred  
Archiv der FF- Meidling**

**Konzeption und Produktion :**

**Justizanstalt Stein**

# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT

## Vorwort

---



Die unverzichtbare und selbstlose Tätigkeit der Feuerwehren hat in unseren Gemeinden eine lange Tradition. Das gilt auch für die Freiwillige Feuerwehr Meidling im Tal, die heuer ihr 50 jähriges Bestehen feiert.

Als Landeshauptmann gratuliere ich zu diesem Jubiläum recht herzlich, das auch 50 Jahre Dienst an der Gemeinschaft bedeutet.

Die Freiwillige Feuerwehr Meidling hat sich zu diesem runden Jubiläum mit dem neuen Allrad Löschfahrzeug, das am jüngsten stand der Technik ist, selbst das schönste Geschenk gemacht.

Keine andere Organisation genießt in der Gemeinde so viel Sympathie und Ansehen wie unsere Feuerwehr.

Denn keine andere ist so eng mit dem Leben der Bürger und dem Schicksal der Gemeinde verbunden .

Das dokumentiert auch die

**DR. ERWIN PRÖLL**

**Landeshauptmann**

Festschrift in der die verdienstvollen Einsätze aber auch die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Meidling im Tal eindrucksvoll darstellt werden.

Ob Brand , Hochwasser , Sturmschäden Unwetter , oder Verkehrsunfälle , immer ist die Feuerwehralers Retter in der Not zur Stelle . mit ihren gut ausgebildeten mannschaften und modernem Gerät kann sie rasch und wirksam Hilfe leisten .

Möge der heilige Florian auch in Zukunft die schützende Hand über seine Jünger in Meidling halten , damit sie von erfolgreichen Einsätzen immer heil und gesund zurückkehren

A handwritten signature in black ink that reads "Erwin Pröll". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Landeshauptmann

# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT

## Vorwort

---



**KARL BRUGGER**

**Bürgermeister**

Die FF Meidling ist die jüngste der fünf Feuerwehren in unserer Gemeinde, sie ist vor fast genau 50 Jahren als eigene Wehr gegründet worden. Viel hat sich in diesem halben Jahrhundert geändert. Der Tätigkeitsbereich der Feuerwehren ist anders geworden, aber sicher nicht geringer. Technische Einsätze bei Verkehrsunfällen oder zum Schutz der Umwelt stellen die Wehren vor neue Probleme. Auch dafür müssen geschulte Feuerwehrleute und entsprechende Ausrüstung zur Verfügung stehen.

Einen wichtigen Beitrag zu dieser Modernisierung der Ausstattung stellt das neue Löschfahrzeug dar, das nun geweiht wird. Aber die Feuerwehren haben auch eine bedeutende soziale Funktion in unserer Gesellschaft, das Feuerwehrhaus wird in vielen Fällen zum einzigen noch vorhandenen Kommunikationszentrum in vielen Dörfern. Sie bilden eine Gemeinschaft, die allen Menschen offensteht, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen wollen.

gratuliere zu den erbrachten Leistungen und zu ihrem neuen Fahrzeug und wünsche allen Angehörigen der Feuerwehr, die mit diesem Fahrzeug zu Einsätzen für ihre Mitmenschen unterwegs sind, dass sie immer gesund und ohne Unfälle von diesen Einsätzen zurückkommen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K Brugger', written in a cursive style.

**Bürgermeister**

Ich danke den Angehörigen der FF Meidling im Namen der Marktgemeinde Paudorf für die Arbeit im Dienste der Allgemeinheit,

# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT

## Vorwort

---



**Manfred Neunteufel**

**Feuerwehrkommandant**

Gott zur ehr, dem Nächstem zur Wehr. Dieser alte Leitspruch im Laufe unzähliger Reden hat vielleicht ein wenig von der Kraft seiner Aussage verloren

Wie bei jedem oft zitierten Wort macht man sich kaum noch Gedanken über das, was eigentlich damit gesagt werden soll. Gott zur Ehr, das heißt nichts anderes, als das Hilfsbereitschaft und Opfermut derer, die gegen die verheerende Gewalt des Feuers und dem Wasser ankämpfen, letztlich der Ehre dessen dienen, der dem Menschen den Auftrag erteilt hat, sich der Erde untertan zu machen.

Die Erde untertan machen, das bedeutet auch das Feuer und Wasser zu bezwingen und seiner gefährlichen Macht zu gebieten. Wir wissen wohl, dass der einzelne dazu kaum in der Lage ist. Sei es, weil er allein nichts oder nur wenig vermag, sei es, weil er nicht über das nötige Wissen und Können verfügt; im Kampf mit dem Feuer und Wasser wird er in den

meisten Fällen unterliegen, wenn ihm keine Hilfe zuteil wird.

Diese Hilfeleistung, die ihm als dem Nächsten zur Wehr durch die Männer der Feuerwehr entgegengebracht wird, ist seit jeher ein eindrucksvoller Beweis menschlichen Gemeinschaftssinnes. Es ist, eben wegen all der Feindschaft, die in der Welt herrscht, und trotz der Sorgen, die in solch einer Situation entstehen, immer wieder ein schöner Augenblick, wenn sich Menschen zusammenfinden, um gemeinsam Gefahr zu bekämpfen. Diese Aufgabe des Kampfes gegen Unheil und Verderben soll unser Leitspruch für die Zukunft sein.

**GUT WEHR!**

*Neunteufel Manfred BI*

Neunteufel Manfred BI

# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT

## Vorwort

---



**WILFRIED WEISSGÄRBER**

**Landesfeuerwehrkommandant**

### **50 Jahre FF Meidling im Tal**

Vor 50 Jahren hat Meidling im Tal eine Freiwillige Feuerwehr bekommen. Auch in Meidling im Tal stand der Schutz der Bevölkerung im Vordergrund. Dieser Gemeindedienst konnte nur durch engagierte Bürger gewährleistet werden. Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit stellen die Basis der neuen Hilfsorganisationen dar. Durch diese Neugründung wurde eine Lücke im Sicherheitssystem geschlossen.

Somit gehört Meidling zu den jüngsten Feuerwehren Niederösterreichs.

In den vergangenen 50 Jahren hat sich viel verändert und auch auf dem Sektor des Feuerwehrwesens sind die Bedingungen und Anforderungen kaum mehr vergleichbar mit denen unserer Gründergeneration. Die Feuerwehr Meidling im Tal hat heute nicht nur mit Bränden und den damit verbundenen Gefahren zu kämpfen, vielmehr gilt es heute bei jeder Form von Unfällen oder Katastrophen helfend einzugreifen sowie vielerlei Umweltgefahren abzuwehren.

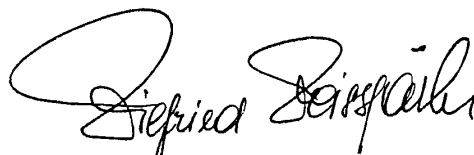
Die Feuerwehren sind heute gezwungen sowohl ihre Ausbildung als auch ihre Ausrüstungen den Anforderungen der Gegenwart anzupassen. Von Seiten des NÖ Landesfeuerwehrverbandes werden die Feuerwehren in ihrer Tätigkeit unterstützt. Zu erwähnen ist einerseits die ständige Adaptierung der Ausbildung an aktuelle Erfordernisse. Gezielte Beschaffungsaktionen sollen den Feuerwehren ermöglichen, auch technisch immer am aktuellen Stand zu sein.

Wenn die primären Aufgaben der Feuerwehren unter dem Slogan <sup>2</sup> retten - löschen -

bergen - schützen „ treffend zusammengefasst sind, fällt unserer Organisation auch gesellschaftliche Bedeutung zu. Ein Jubiläum ist Gelegenheit die Feuerwehr der Öffentlichkeit zu präsentieren und auf die verschiedensten Anliegen hinzuweisen. Die Präsenz in der Öffentlichkeit ist ein besonders wichtiges Anliegen, denn nur dadurch können die Anliegen der Feuerwehren transparent gemacht und letztendlich umgesetzt werden.

Als Landesfeuerwehrkommandant von Niederösterreich gratuliere ich zum 50. Geburtstag und zur Weihe des neuen Löschfahrzeuges und wünsche allen Feuerwehrmitgliedern in Meidling im Tal einen guten Zusammenhalt und eine erfolgreiche Zukunft, mögen die Kameraden auch immer unbeschadet von ihren Einsätzen zurückkehren

Euer



Landesfeuerwehrkommandant



# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT

## Vorwort

---



**PATER UDO FISCHER**

**Feuerwehrkurat**

Seit dem Beginn des organisierten Feuerwehrwesens im Bereich der heutigen Marktgemeinde Paudorf im Jahr 1888 waren Männer aus Meidling mit dabei. 1919 / 1920 gehörten bereits acht Dorfbewohner der FF - Paudorf an, sie erhielten 1926 eine „ neue Spritze „ und wurden als „ Filiale Meidling „ geführt. Am 12. Dezember 1952 wurde diese Filiale eine selbständige Wehr.

Die FF Meidling kann heuer auf eine 115 jährige Tätigkeit und auf ein halbes Jahrhundert voller Selbständigkeit zurückblicken. Als Pfarrer und FF - Kurat gratuliere ich von ganzen Herzen.

Seit 1994 darf die Pfarre im Gerätehaus der FF-Meidling eine monatliche Messe feiern und seit 2001 Monat für Monat im Mannschaftsraum eine Bibelrunde abhalten.

Für dieses große Entgegenkommen und für alle gute Zusammenarbeit danke ich persönlich und im Namen der Pfarre Paudorf-Göttweig

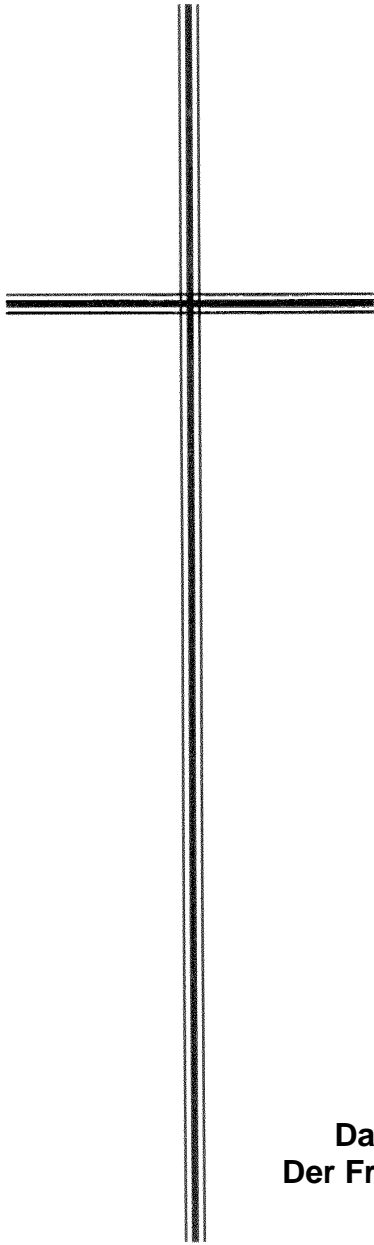
Die FF-Meidling hat über ihren eigenen Wirkungskreis hinaus eine zentrale Rolle im Leben der Dorfgemeinschaft. Daher ist es kein Wunder, dass die in ihren Räumen abgehaltenen pfarrlichen Veranstaltungen zu meist mit einem gemütlichen Beisammensein verknüpft werden Danke!

Gottes Segen und Schutz wünsche ich der FF-Meidling für die Zukunft auf dass es ihr wie in den vergangenen 115 bzw. 50 Jahren gelinge, getreu ihrem Motto tätig zu sein:

**Gott zur Ehr  
dem nächsten zur Wehr!**



**P. Udo Fischer**



*Eine grössere Liebe ist  
nicht mehr als die,  
dass er sein Leben lässt  
für seine Freunde*

## DEN TOTEN ZUR EHRE

In Ehrfurcht gedenken wir  
unseren Kameraden,  
die seit unserer Gründung  
von uns gegangen sind.

Wir bedanken uns für ihren Einsatz,  
für Kameradschaft und  
Treue im Dienste der Nächstenliebe!

Wir werden ihnen stets ein ehrendes  
Angedenken bewahren!

**Das Kommando und die Mannschaft  
Der Freiwilligen Feuerwehr Meidling im Tal**

# **SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT**

## **HAUPTMÄNNER UND KOMMANDANTEN DER FF- MEIDLING ( ab dem Jahr 1970 Änderung auf KOMMANDANT )**

1952 - 1955 JOSEF SOMMERAUER  
1956 - 1966 JOHANN ÖLLERER  
1967 - 1970 FLORIAN REHARD  
1971-1990 FRANZ FAHRNECKER  
1991 – 2001 ING. PAUL SCHEIBENHOFER  
ab 2001 MANFRED NEUNTEUFEL

## **KOMANDANTEN – STELLVERTRETER DER FF - MEIDLING**

1952 - 1966 FLORIAN REHARD  
1967 - 1970 FRANZ FAHRNECKER  
1971 - 1975 FRANZ WAGNER  
1976 - 1990 PAUL SCHEIBENHOFER  
1991- 1995 JOSEF GRISSLER  
1996 - 2001 MANFRED NEUNTEUFEL  
ab 2001 MICHAEL RICHTER

## **SCHRIFTFÜHRER , KASSIER UND LEITER DES VERWALTUNGSDIENSTES**

1953 -1960 FRANZ SCHEIBENHOFER  
1961 -1966 FRANZ FAHRNECKER  
1967- 1970 FRANZ SCHREFL  
1971- 1975 GERHARD REIS  
1976 ERICH DORWEKINGER  
1977 - 2001 KARL SKORSCH  
ab 2001 JÜRGEN DOPPLER

# **SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT**

## **EINSÄTZE WÄHREND DER LETZTEN 50 JAHRE**

**31 Brandeinsätze** : (Häuser , Scheunen , Stallungen , Werksbrände , Wald und Wiesen )

**209 Technische Einsätze** : ( Verkehrsunfälle , Öleinsätze , Hochwasserkatastrophen und Kanalgebrennen )

Bei diesen Einsätzen leisteten 752 Mann 9304 Einsatzstunden und fuhren 1796 Einsatzkilometer .

### **Die größten Brände :**

#### **12. Jänner 1968**

Schotterwerk Wanko  
Dachbrand im Silotrakt

#### **17 August 1970**

Strafanstalt Meidling  
Dachstuhlbrand im Scheunentrakt des Schweinestall

#### **11. April 1972**

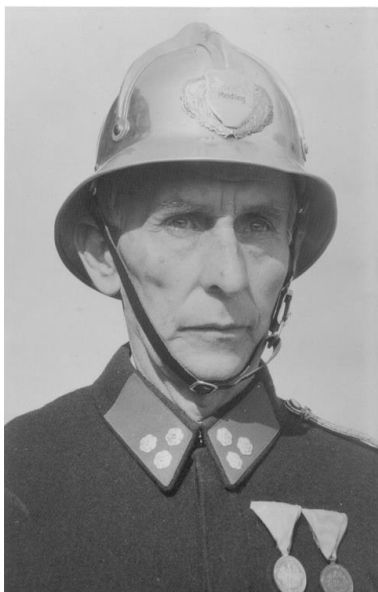
Fam. Skorsch Hermann  
Landwirtschaftliches Gebäude

#### **07. Dezember 1978**

Fa. Simek Altwarenhändler  
Brand in der Alteisendeponie

# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT

Die Freiwillige Feuerwehr Meidling wurde am 02.12.1952 aufgrund der Unterstützung durch das Landesfeuerwehrkommando zur Gründung eigenständiger Feuerwehren unter dem Landwirt Josef Sommerauer und weiterer 20 Männern aus Meidling und Hörfarth gegründet.



Josef Sommerauer war seit 1938 bis zur Gründung der FF - Meidling Kdt - Stellvertreter der FF- Paudorf.

Josef Sommerauer war der erste Kdt der FF ihm folgten Johann Öllerer , Florian Rehard , Franz Fahrnecker und Paul Scheibenhofer bis zum derzeitigen Kdt Manfred Neunteufel nach.

Die Ausrüstung bestand damals aus einem Hydrophor und einer TS RW 80, welche 1949 in den Dienst gestellt wurde.

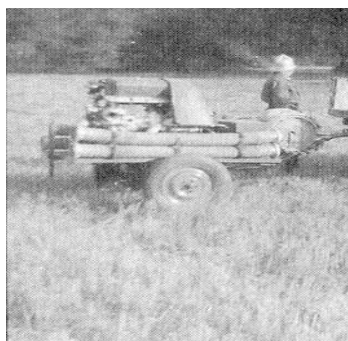
Untergebracht waren die Geräte in diesem Feuerwehrhaus



Anfangs der 60 Ziger Jahre entsprach dieses Gerätehaus nicht mehr den Anforderungen und es wurde unter KDT und Vizebürgermeister Johann Öllerer ein Neubau ins Auge gefaßt. Dieses sollte neben dem Feuerwehrhaus noch eine Milchübernahmestelle sowie einen Gemeinschaftskühlraum mit Vorkühlraum beherbergen.

Da jedoch, die hierfür nötigen finanziellen Mittel nicht aufgebracht werden konnten, wurden zwecks anderer Finanzierungsmöglichkeiten auch noch sechs Wohnungen gebaut.

Dieser Neubau wurde in Jahre 1964 fertiggestellt und die Freiwillige Feuerwehr konnte den inzwischen angekauften Tragkraftspritzenwagen im neuen Haus unterbringen.



( Großbrand bei der Fa.Wanko )



Nach einigen Grobbränden in unserer Ortschaft ( Fa. Wanko und bei der Fam. Skorsch ) wurde die Motorisierung in der FF - Meidling vorangetrieben . So wurde als erstes Einsatzfahrzeug ein gebrauchtes KLF ( Kleinlöschfahrzeug ) Marke Ford Transit angekauft.

Anfangs der 70iger Jahre wurde eine neue TS ( Tragkraftspritze ) sowie in der Mitte der 70iger Jahre auf ein neues KLF der Marke VW LT 35 umgestellt.

( Unser erstes KLF )



# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT

1988 wurde in Gesprächen zwischen Kdt. Ing. Paul Scheibenhofer mit dem damaligen Bürgermeister Anton Greimel im Zuge der Renovierung und Modernisierung des Gesamtgebäudes und der Wohnungen wurde auch die Umgestaltung der FF - Räume angeregt und in der Folge auch konkrete Vorschläge seitens der Feuerwehr vorgelegt welche schlussendlich zum derzeitigen Stand führten.

Ende September 1992 wurden kurzfristig von den beauftragten Baufirmen mit der Sanierung des Gesamtgebäudes begonnen, und daher musste auch die Umgestaltung des Feuerweherteiles rasch in Angriff genommen werden

Im Gemeinderat hatte es inzwischen einen Wechsel gegeben, und so wurden die konkreten Aktivitäten mit dem neuen Bürgermeister Karl Brugger neu abgestimmt.

Feuerwehrseits wurden Arbeits- und Finanzierungsvorschläge erarbeitet und in einer Mitgliederversammlung beschlossen. Diese Vorschläge wurden in der Gemeinderatsitzung am 20.10.1992 genehmigt.

So konnte nach einer Bauverhandlung und anfänglichen Schwierigkeiten mit einem Mieter mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Nach eineinhalb Jahren Bauzeit und einem finanziellem Aufwand von 238000 Schilling Feuerwehrseits sowie 2100 unentgeltlichen Arbeitsstunden der Feuerwehrmitglieder und anderer freiwilligen Helfern präsentiert sich unser Feuerwehrhaus im heutigen Zustand.



Weihe am 04.09.1994  
Anmarsch des Ehrenzuges



Festansprache durch Bgm.  
Karl Brugger li. Pater Udo  
Fischer



Anmarsch des Ehrenzuges

Unser Feuerwehrhaus wird auch seit dem Umbau auch für andere Veranstaltungen genutzt.

So wird einmal pro Monat eine Wochentagsmesse durch unseren Pfarrer Mag. Pater Udo Fischer abgehalten.

Nach den Umbauarbeiten und der Segnung des neuen Feuerwehrhauses setzte Kdt Ing. Paul Scheibenhofer einen neuen Maßstab im Unterabschnitt und gründete die Feuerwehrjugend, die er auch in den ersten Jahr selbst betreute. Es folgte Christian Rameder und der heutige Kdt-stv. HBm Michael Richter als Jugendführer. Unter der Führung von HBm Richter konnte im Jahr 1999 zusammen mit der Feuerwehr



Jugend aus Höbenbach der erste Bezirksmeistertitel gewonnen werden. Aus der Feuerwehrjugend konnten wir in den letzten sechs Jahren bereits vier Burschen und zwei Frauen bestausgebildet in den Aktivstand übernehmen.

Ende des Jahres 2000 legten Kdt Paul Scheibenhofer und Verwaltungsmeister Karl Skorsch nach 25 jähriger Tätigkeit im Kommando ihre Funktionen zurück. In diesen 25 Jahren leisteten sie hervorragende Arbeit zur Sicherheit der Bevölkerung und Ihrer Kameraden.

Im Jänner 2001 wurde das neue Kommando unter der Führung von Manfred Neunteufel, Michael Richter und Doppler Jürgen gewählt.

Die ersten Aufgaben des neuen Kommandos waren gleich eine Bewährungsprobe. Da das in die Jahre gekommene KLF ( Bj 1978 ) nach 25 Jahren ausgetauscht werden musste stellte sich die Frage, was für ein Fahrzeug angekauft werden kann und soll.

Nach einigen Kommando und Unterabschnittsbesprechungen sowie mit der Genehmigung des Hr. Bürgermeister Karl Brugger und des Gemeinderates ent-

## SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT

schloss man sich zum Ankauf eines LFA (Löschfahrzeug Allrad)

Das Fahrzeug wurde zusätzlich mit einem Notstromagregat, Bergwerkzeug (Kombispreitzer mit Schere)

Atemschutzgeräten und einer neuen Tragkraftspritze ausgerüstet.

Dieser Mercedes Sprinter 4X4 ist am letzten Stand der Technik. Der Ankauf dieses Fahrzeuges konnte nur durch

die angesparten Rücklagen des alten Kommandos, sowie der großzügigen Unterstützung der Gemeinde und den Spenden der Ortsbevölkerung sowie der Fa. Wanko angekauft werden.



Mit dem Ankauf dieses Fahrzeuges kann die Freiwillige Feuerwehr mit Sicherheit weiter ihrem Eid gerecht werden, der da lautet:

**Gott zur Ehr " dem Nächsten zur Wehr !**



**Hubert** Rauchfangkehrermeister  
**REDER**  
FÜR UMWELT UND LEBEN

**Reinigung sämt. Feuerstätten • Wartung von Öl- und Gasbrennern  
Messtechnische Überprüfung • Heizberatung  
Handel mit Kessel u. Rauchfangzubehör**

**A-3512 Mautern • Göttweiger Straße 14 • Tel. 0 27 32/82 911 • Fax 82 911-4  
e-mail: h.reder@aon.at**

# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT

## UNSERE FEUERWEHR HEUTE



**Mannschaft am 13.12.2002**



**Unser Feuerwehrhaus heute**



# **SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT**

## **ORGANISATION DER FF – MEIDLING**

**KOMMANDANT  
MANFRED NEUNTEUFEL**

**KOMMANDANT STV.  
HBM MICHAEL RICHTER**

**VERWALTER  
VM JÜRGEN DOPPLER**

**GRUPPEN KDT  
LM GÜNTHER SCHREFL**

**ATEMSCHUTZWART  
LM GERHARD MAYER**

**NACHRICHTENWART  
OFM WERNER FISCHER**

**SCHADSTOFFWART  
HFM JOHANNES ÖLLERER**

**ZEUGWART  
LM WALTER JADRINITZEK**

**JUGENDBETREUER  
HBM MICHAEL RICHTER**

**SANITÄTSWART  
FM VICTORIA HUSCHNER**

**FAHRMEISTER KDO  
LM GERHARD REIS**

**FAHRMEISTER LFB  
OFM ALEXANDER SKORSCH**

**EINGETEILTE FEUERWEHRMÄNNER**

**FEUERWEHR - JUGEND**

**EBI PAUL SCHEIBENHOFER**

**JFM SEBASTIAN NEUNTEUFEL**

**EVM KARL SKORSCH**

**JFM MATHIAS DOPPLER**

**LM AUER HELMUT I**

**JFM MICHAEL HUSCHNER**

**LM JOSEF SOMMERAUER**

**JFM ILONA PFLÜGEL**

**HFM GÜNTHER HAFTNER**

**JFM SRSA GABRIEL**

**FM AUER HELMUT II**

**JFM BATHOVIC STEFAN**

**FM PETRA SCHREFL**

**PFM BURAK KIRALI**

**PFM ETTENAUER THOMAS**

**EBI FAHRNECKER FRANZ**

# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT

## UNSERE FAHRZEUGE



= KDO =  
KOMMANDOFAHRZEUG  
VOLKSWAGEN TYP LT 35  
Bj: 1978 75 PS

= LFB - A =  
LÖSCHFAHRZEUG MIT BERGEAUSRÜSTUNG UND ALLRAD  
MERCEDES SPRINTER 413 4X4  
Bj: 2002 139 PS



# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT

## UNSERE GERÄTE



### Elektrische Ausrüstung

Notstromaggregat : 11 kVa  
Hilti Bohrhammer : 450 Watt  
Unterwasserpumpe : 800 Liter / min  
2 Arbeitsscheinwerfer 1000 Watt

### WEBER HYDRO - KOMBISPREITZER

Aggregat : Hydraulikdruck : 600 bar



### ABSCHLEPPACHSE

Tragkraft bis zu 3,5 To

# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT

## Brand und Technische Einsätze



## **GESCHICHTE DER WOHNHAUSANLAGE DORFSTRASSE 26 WO AUCH DAS FEUERWEHRHAUS UNTERGEBRACHT IST**

**11.3.1961:** Die Errichtung einer Maschinen – und Gerätehalle in Meidling wird beschlossen.

**26.8.1961:** Der GR – Beschluss vom 11.3. wird erweitert. Das Zeughaus der FF wird in den Gemeindebau mit einbezogen, außerdem sollen in dem Gebäude eine Kühlanlage und die Milchgenossenschaft untergebracht werden. Für das Stift Göttweig wird eine Durchfahrt in der Breite von 4 m (überbaut) offengehalten. Außerdem wird das Gebäude aufgestockt; im Stockwerk sollen drei Wohnungen untergebracht werden.

**1.9.1961:** Bauansuchen der Gemeinde an die Bezirkshauptmannschaft Krems. Auf den Parzellen 221/1 (öffentliches Gut), 221,2 (Stift Göttweig) und 70 (Josef Sommerauer) soll das Gemeindehaus (wie am 26.8. beschlossen) errichtet werden.

**27.9.1961:** Bauverhandlung (durch die BH)

**Das bestehende Feuerwehrdepot soll abgetragen** und an seiner Stelle ein Gemeindehaus mit drei Wohneinheiten errichtet werden. **Im Erdgeschoß wird das neue Feuerwehrhaus mit Schlauchturm untergebracht**, außerdem die Milch und Kühlgemeinschaft. Eine Durchfahrt für den Meierhof ist vorgesehen, die auch als Garage dienen kann.

**2.10.1961:** Der Baubescheid wird erlassen

**9. 3.1962:** Neuerliche Bauverhandlung mit abgeänderten Plänen. Ein zweites Stockwerk mit drei weiteren Wohnungen soll errichtet werden.

**12. 3. 1962:** Die Gemeinde sucht um eine Bedarfszuweisung für das Vorhaben an.

**8. 4. 1962:** Die Gemeinde erhält ein Wohnbaudarlehen in der

Höhe von S 540 000.- zugesichert.

**18.4.1962:** Das Ansuchen um eine Bedarfszuweisung wird von der Landesregierung abgelehnt, da die Gemeinde ihre Einnahmemöglichkeiten nicht voll ausschöpft. Der Hebesatz für die Grundsteuer B ist zu niedrig.

**19.6.1962:** Eine Bedarfszuweisung in der Höhe von S 54 000 (S 30 000 für das Haus) wird zugesichert.

**4.9.1962:** Die Baumeisterarbeiten für die Errichtung des Hauses werden an die Fa. Ing. Karl Blümel, Karlstetten, vergeben.

**9.12.1962:** Einige kleine Grundstücke, die für den Bau notwendig sind, werden vom Stift Göttweig angekauft.

**18.1.1964:** Die Benützungsbewilligung für das Gemeindehaus wird erteilt. Die Gesamtkosten betragen S 1174 045.- (540 000 S Wohnbaudarlehen, 30 000 S Bedarfszuweisung, S 604 045 Gemeindemittel)  
Wohnungsaufteilung:  
Erster Stock: I - 55 m<sup>2</sup> (mit Balkon), II - 46 m<sup>2</sup>, III - 44 m<sup>2</sup>  
Zweiter Stock: I - 55 m<sup>2</sup> (mit Balkon), II - 46 m<sup>2</sup>, III - 44 m<sup>2</sup>  
In dieser Fläche ist auch ein Kelleranteil enthalten

**23.4.1976:** Obmann Josef Sommerauer teilt mit, dass der Raum für die Milch

sammelstelle nicht mehr benötigt wird, da sich die Milchgenossenschaft Meidling - Hörfarth auflöst. Er bittet aber um die Genehmigung, die Kannen weiterhin auf der Rampe abstellen zu dürfen.

**30.4.1976:** Die FF Meidling ersucht die Gemeinde, ihr den leerstehenden Raum der Milchsammelstelle als „Versammlungs- und Lagerraum“ zu vermieten.

**Frühjahr 1987:** Erste Gespräche über eine anstehende Sanierung des Hauses werden geführt.

**4.11.1987:** Besprechung mit einem Vertreter der Wohnbaugenossenschaft St. Pölten, der Vorschläge für die Sanierung, Kostenschätzungen und ein Angebot für die Hausverwaltung vorlegt.

**21.6.1988:** Information der Hausbewohner über die geplanten Maßnahmen, anwesend auch ein Vertreter der Wohnbaugenossenschaft St. Pölten.

**4.8.1988:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Sanierung des Hauses im Einvernehmen mit den Mietern durch die St. Pöltner Wohnbaugenossenschaft durchführen zu lassen. Nach abgeschlossener Sanierung sollen die Wohnungen den Mietern zum Kauf angeboten werden. Nur die Räume der Feuerwehr sollen auf jeden Fall im Gemeindebesitz verbleiben.

**9.11.1988:** Weiteres Gespräch mit den Hausbewohnern über die geplanten Maßnahmen, anwesend auch ein Vertreter der Wohnbaugenossenschaft St. Pölten. Die Mieter sind an einer Sanierung interessiert.

Es wird vereinbart, aus den drei Wohnungen im ersten Stock zwei zu machen; der 2. Stock soll einstweilen unverändert bleiben.

**12.9.1988:** Die St. Pöltner Wohnungsgenossenschaft teilt mit, dass sie die Sanierung des Hauses übernehmen wird.

**27.4.1989:** Jahreshauptversammlung der Tiefkühlgemeinschaft Meidling. Der Bürgermeister wird zu dieser Versammlung eingeladen, erhält die Einladung aber erst am Tage der Versammlung. Jemand hat das Gerücht verbreitet, dass die Gemeinde die Tiefkühlgemeinschaft hinauswerfen wolle.

## **GESCHICHTE DER WOHNHAUSANLAGE DORFSTRASSE 26 WO AUCH DAS FEUERWEHRHAUS UNTERGEBRACHT IST**

Bürgermeister Greimel nimmt wegen der zu knappen Einladung an der Jahreshauptversammlung nicht teil und teilt folgendes mit: **Bei der Inspektion 1989 wurde angeregt, Sanitärräume für die FF zu errichten.** Dafür kämen die Räume der Tiefkühlgenossenschaft in Frage, falls sie sich auflösen sollte. Die Gemeinde werden die Genossenschaft aber auf keinen Fall kündigen oder gar hinauswerfen.

**18.9.1989:** Zwischen der Gemeinde Paudorf und der St. Pöltner Wohnungsgenossenschaft wird eine Vereinbarung über die Sanierung des Hauses Nr. 26 abgeschlossen.

**16.3. 1990:** Eine Kostenschätzung für die Sanierung wird erstellt, die einen Betrag von S 3 474 000 ergibt.

**29.9.1990:** Die Genossenschaft sagt zu, nach Zusicherung der Wohnbaufördermittel „ehemöglichst“

mit den Bauarbeiten zu beginnen.

**24. 8. 1992:** Da die Zusicherung dieser Mittel bereits vor längerer Zeit erfolgt ist, die Sanierung aber noch nicht begonnen hat, schreibt Bgm. Greimel an die Genossenschaft, er werde seinem Nachfolger empfehlen, rechtliche Schritte zur Aufhebung der Vereinbarung zu setzen, wenn nach einer Frist von 8 Wochen noch nicht den Arbeiten begonnen worden sei.

**1.9.1992:** Die Genossenschaft wehrt sich gegen den Vorwurf, untätig gewesen zu sein, und stellt fest, dass immer davon ausgegangen worden sei, dass die Arbeiten im Laufe des Jahres 1992 abgeschlossen seien. Da mit einer Bauzeit von 3 Monaten zu rechnen sei und man noch im September zu arbeiten beginnen werde, werde diese Frist einge-

halten. (War natürlich nicht der Fall)

**16.9.1992:** Die Genossenschaft teilt dem neuen Bürgermeister Karl Brugger mit, dass mit den Arbeiten am 21.9. begonnen werde.

**20.12.1992:** Die Tiefkühlgenossenschaft Meidling gibt ihre Auflösung mit Jahresende bekannt

**1.7.1993 Im Zuge der Sanierung wird das Feuerwehrhaus erweitert; die Feuerwehr erhält den Raum, in dem früher der Leichenwagen stand und der jetzt im wesentlichen von einem Mieter benützt wird.**

Um den Bewohnern den Zugang zum Wäscheplatz zu ermöglichen, wird eine neue Tür ausgetauscht und ein Zugang über das Grund-

stück von Josef Sommerauer mit Hilfe einer Außentreppe geschaffen (nach erfolgtem Grundtausch bzw. Grundkauf)

Die Zahl der Wohnungen wird auf vier reduziert.

**Dezember 1993:** Die Sanierung des Hauses ist abgeschlossen; die Wohnungen werden den Mietern zum Kauf angeboten.

26.5.1994: Die Genossenschaft legt die Endabrechnung für die Sanierung des Hauses vor. Die Kosten betragen ohne MWSt. ca. 3 750 000 S. Davon entfielen auf das FF - Haus 637 000 S.

**4. 9. 1994: Einweihung des neuen Feuerwehrhauses**

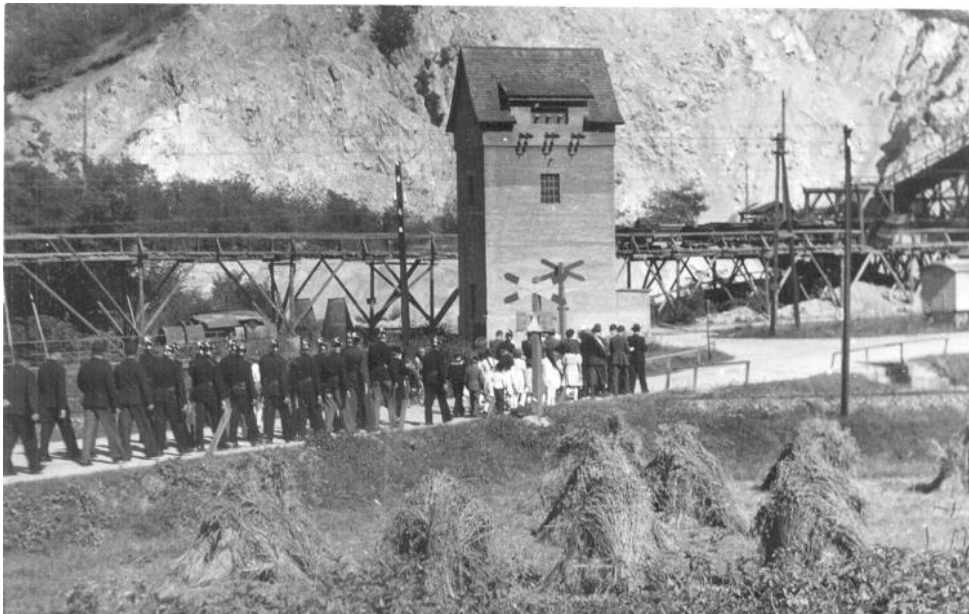
1.1.1995: Die Verwaltung des Hauses wird der St. Pöltner Wohnungsgenossenschaft übertragen

# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT

SPRITZENWEIHE 1949 DURCH PRIOR PATER RAMOSER



**Bild oben** : Festzug beim Pamberger - Schuster



**Festzug bei der Fa. Wanko**

# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT

SPRITZENWEIHE 1949 DURCH PRIOR PATER RAMOSER





# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT

SPRITZENWEIHE 1949 DURCH PRIOR PATER RAMOSER



# **SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT**



**Mannschaftsfoto um 1959**

**Schrefl Franz , Fahrnecker Franz , Öllerer Johann , Skorsch Hermann , Schrefl Josef, Herz Karl , Karch Rudolf , Scheibhofer Rudolf , und Bürgermeister Pfeiller**



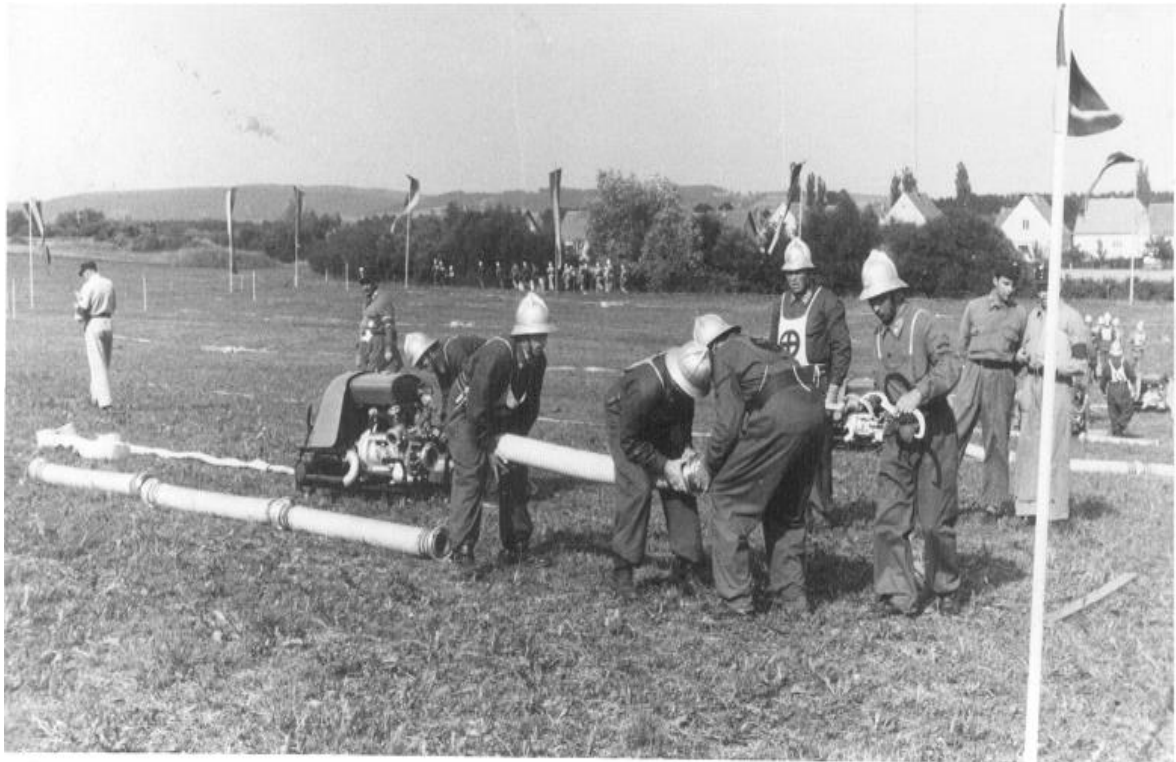
**Unser erstes Feuerwehrhaus**

# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT



## WETTKAMPFGRUPPE 1964 IN GLOGGNITZ

Fahrnecker Franz , Wagner Franz , Sommerauer Josef , Dürauer Ewald , Müllner Josef ,  
Skorsch Karl , Koch Anton , Reis Gerhard , Obermüllner Adolf



## WETTKAMPFGRUPPE 1959 IN HERZOGENBURG

# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT

## PUMPENWEIHE 1974



# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT

## FAHRZEUGWEIHE 1978



# SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT



ÜBUNGSFOTO MIT DEM HYDROPHOR 1972



**WIR BEDANKEN UNS FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG**

**VIESSMANN**

**Heiztechnik**

SEV Ges.m.b.H



Gas - Wasser - Heizung  
Solaranlagen  
Wärmepumpen  
Speicherstein- u.  
Wandheizungen  
Regenwassernutzungsanlagen  
Kontrollierte Wohnraumlüftung

3511 Tiefenfucha • Untere Ortsstraße 30 • Tel. 0 27 39/25 95  
Handy 0 664/15 69 956 • Auto 0 664/15 69 955

*Restaurator*

*Michael Schnaubelt*

**Vergolder - Staffierer- Malermeister**

- Kirchenrestaurierungen jeder Art
- Vergoldungen und Fassmalereien
- Malerarbeiten spezialisiert auf Kalk
- Marmor- und Holzimitationen
- Stuckrestaurierungen
- Restaurieren von Antiquitäten und Handel
- Bilderrahmen aller Art
- Grabsteingeschriftungen

**Werkstätte:**  
3511 Eggendorf  
Furthnerstraße 48  
Tel. + Fax: 0 27 36/76 09

**Kunsthandel:**  
3100 St. Pölten  
Franziskanergasse 1a  
Tel.: 0 676/61 46 783



KFZ-HANDEL - SERVICESTATION



**Steyrer**

3125 Kuffern 95

+ Fax 02786 / 2724

**SEIT 1952 IM DIENSTE IHRER SICHERHEIT**

Johann & Regina Lackinger

Buschen-  
Schank



Wein und  
Obstbau

3511 Krustetten bei Göttweig  
Hollenburgerstr.1, Tel: 02739/2089  
e-mail: weinbau.lackinger@netway.at

**Pyhra Solar**  
Sunstrip Solaranlagen



Solar- & Heizungstechnik Huschner & Co OEG

Dorfstraße 13  
A-3511 Meidling im Tale

Tel. + Fax 0 27 36/75 80  
Mobil 0 676/40 19 701

Gasthaus *"Zur schönen Aussicht"*  
**Fam. Osterhaus, Maria Ellend**



3511 Höbenbach  
Nr. 58  
Tel. 02736/73190  
Fax: 02736/7319-4



**WEINBAU &  
EDELBRÄNDE**

IOSEF SOMMERAUER

DORFSTRASSE 6  
3511 MEIDLING IM TAL

TEL.: 02736 / 7226



## WIR BEDANKEN UNS FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG



Besuchen Sie unsere Homepage [www.umgeher.at](http://www.umgeher.at) und beachten Sie insbesondere unsere Artikel über die Internet-Plattform für KMU-Software und die Möglichkeit der außergerichtlichen Streitschlichtung in wirtschaftlichen Fragen (Wirtschaftsmediation). Rufen Sie uns einfach an: 01 / 749 43 16 bzw. schreiben Sie uns ein Email an [office@umgeher.at](mailto:office@umgeher.at) mit Hinweis auf dieses Inserat.

Machen Sie unser Service zu Ihrem Vorteil

<i>Restaurator</i>		
<b>Michael Schnaubelt</b>		
<i>Maler und Anstreichermeister</i>	<i>Furthnerstraße 48 3511 Eggendorf</i>	<i>Tel./Fax: 02736/7609</i>
<i>Vergolder und Staffierermeister</i>		<i>Mobil: 0676/6146783</i>
		<i>e-mail: schnaubelt@utanet.at</i>
<i>Malerarbeiten jeder Art</i>	<i>Bilderrahmen</i>	<i>Grabsteinbeschriftungen</i>
<i>Restaurierungen v. Antiquitäten</i>	<i>Beschriftungen</i>	<i>Stuckrestaurierungen</i>
<i>Vergoldungen u. Fassmalerei</i>	<i>Kirchenrestaurierungen</i>	<i>Marmor u. Holzimitationen</i>

*Ihr Maler*

# RICHTER

FARBENKOMPETENZ

## MALEREI ANSTRICH FASSADEN

3511 HÖRFARTH - KREMSESTRASSE 5

# GASTHOF - PENSION

## LUISE & RENÉ

# GRUBMÜLLER



Räumlichkeiten  
für  
Hochzeiten,  
Taufen,  
div. Feiern, ...



**GASTHOF - PENSION**  
**LUISE & RENÉ GRUBMÜLLER**  
Kremsler Straße 46  
A -3511 Paudorf  
Tel. 027 36/ 72 68 Fax: 027 36/ 72 12